



Steuern? Sozialabgaben?

Daraus mache ich meine

**PERFEKTE**

**ZUSATZRENTE**

**380 Euro Garantierente**

mit Hilfe von Chef und Staat



## Fondsgebundene **Direktversicherung**



Für's Alter vorsorgen. Und Steuern sparen.  
Ihr Chef zeigt Ihnen wie es geht.

### Förderung einsammeln

Was die betriebliche Altersvorsorge (bAV) angeht, machen unsere Nachbarn uns einiges vor. Hierzulande könnten rund 34 Millionen Arbeitnehmer eine Betriebsrente abschließen, nur knapp 20 Millionen haben aber tatsächlich eine. Die bAV macht damit gerade mal zehn Prozent der Renteneinkünfte aus. In der Schweiz und in den Niederlanden sind es mehr als 30 Prozent.

Noch immer scheint den Deutschen das Konstrukt bAV zu kompliziert zu sein. Dabei stellt sie sowohl für Angestellte als auch für Arbeitgeber eine lukrative Ergänzung zur gesetzlichen Rente dar. Der Mitarbeiter kann steuer- und sozialabgabenbegünstigt ein Polster für den Ruhestand schaffen. Der Arbeitgeber muss weniger Sozialabgaben bezahlen und kann mit einer attraktiven Betriebsrente Talente an sich binden. Wie sie genau funktioniert und wer die besten Direktversicherungen in der bAV bietet, lesen Sie in diesem Booklet.

### INHALT

<b>Einführung</b> .....	<b>4</b>
Über das Konzept und die Vorteile der betrieblichen Altersvorsorge (bAV)	
<b>Tarifcheck</b> .....	<b>9</b>
Für welche Kriterien es im großen Policentest Punkte gab	
<b>Klassische Policen</b> .....	<b>12</b>
Die besten Angebote für sicherheitsorientierte Vorsorgesparer	
<b>Hybridpolicen</b> .....	<b>22</b>
Mit ihrer Hilfe lassen sich Sicherheit und Risiko kombinieren	
<b>Fondspolicen</b> .....	<b>30</b>
Sie bieten die Chance auf höhere Gewinne, sind aber auch risikoreicher	

Redaktion: M. Rübartsch, U. Stohner  
Stand: Oktober 2015

Foto Titel: Depositphotos



**Große Auswahl:** Es gibt unterschiedliche bAV-Wege und -Produkte

## Ertrag der eigenen Arbeit

Gibt es nach der Riester- und der Rürup-Rente bald eine Nahles-Rente? Der amtierenden Bundesarbeitsministerin scheint die Betriebsrente sehr am Herzen zu liegen. Im Frühjahr legte ihr Ministerium einen Vorschlag vor, der diese Säule der privaten Altersvorsorge stärker anschieben soll. Die Idee: Die Tarifpartner sollen auf Basis von Tarifverträgen neue gemeinsame Pensionskassen einrichten können, die für die eingezahlten Beiträge eine Mindestversorgung garantieren. Vorteil für die Arbeitnehmer: Sie müssten nicht beim Chef um die Betriebsrente betteln, sie stünde ihnen per Tarifvertrag zu. Vorteil für die Unternehmen: Anders als bei der klassischen Betriebsrente soll die Haftung für künftige Leistungen vom Arbeitgeber auf die neue Einrichtung übergehen. Mit ihrer Beitragszahlung wären die Betriebe aus dem Schneider. Entschieden ist indes noch lange nichts. Weder die In-

dustrie noch die Gewerkschaften sind bislang so richtig überzeugt.

**Win-win-Situation.** Auf die Nahles-Rente werden wir also noch ein wenig warten müssen. Das sollte Arbeitnehmer aber keinswegs davon abhalten, sich mit den bereits bestehenden Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) intensiv auseinanderzusetzen. Denn die mit dieser Vorsorgeform verbundene staatliche Förderung ist beachtlich. Der Arbeitgeber wandelt einen Teil des Bruttogehalts des Sparers direkt in eine bAV um. In der Ansparphase fordert der Staat keinerlei Steuern und Sozialabgaben auf diese Beträge. Wer 35 Jahre durchhält, kann auf diese Weise locker über 50 000 Euro an staatlichen Zuschüssen einsammeln (siehe Musterrechnung Seite 8).

Grundsätzlich gibt es fünf verschiedene Durchführungswege für die geförderte Betriebsrente: Direktzusage, ►

Unterstützungskasse, Pensionskasse, Direktversicherung und Pensionsfonds. Die Unterschiede liegen einerseits in der steuerlichen und bilanzrechtlichen Veranlagung, andererseits in den Möglichkeiten, die eingezahlten Beiträge anzulegen. Das Booklet konzentriert sich auf die Direktversicherung, da die meisten Unternehmen ihren Mitarbeitern – zumindest auch – diese Form der bAV anbieten.

Die Abwicklung und auch die Konstruktion dieses Produkts sind vergleichsweise einfach (siehe rechts). Bei der Direktversicherung dürfen bis zu vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze West (2015: 2904 Euro; 2016: 2976) pro Jahr steuer- und sozialabgabenfrei in den Vertrag fließen. Je nach Tarif lässt sich auch vereinbaren, dass sich die Beiträge dynamisch an die jeweiligen Grenzen anpassen. Weitere 1800 Euro kann der Mitarbeiter zumindest steuerfrei investieren.

Nicht nur für den Mitarbeiter, auch für den Chef zahlt sich das Konstrukt aus: Er

spart, weil er weniger Sozialabgaben abdrücken muss.

**Die Vorsorge reist mit.** Wechselt der Angestellte den Job, kann er seine bis dato erworbenen Betriebsrentenansprüche einfach mitnehmen. Entweder steigt der neue Arbeitgeber in den bestehenden Vertrag ein, oder er ermöglicht dem neuen Angestellten, das bereits angesparte Kapital auf den eigenen Haus- und Hofversicherer zu übertragen. Auch wenn der Versicherte arbeitslos wird, muss er einen Verlust seiner Betriebsrente nicht befürchten – sie ist Hartz-IV-sicher.

Kommt es zur Auszahlung, fließt das Geld ohne Umweg über den Arbeitgeber an den Sparer. In der Regel erhält der Versicherte eine lebenslange Rente. Im Einzelfall ist aber auch eine Kapitalauszahlung als Option wählbar. So oder so dürfen die Auszahlungen aber immer erst frühestens mit 62 Jahren starten.

Klingt alles zu schön, um wahr zu sein? Nun – einen kleinen Nachteil gibt es doch:

Betriebsrentner müssen ihre Einkünfte im Alter voll versteuern – nach Abzug der Versorgungsfreibeträge. Für gesetzlich Krankenversicherte werden zudem Kassenbeiträge fällig. Allerdings fallen die Abgaben wegen der im Alter meist niedrigeren Einkünfte vergleichsweise gering aus.

**Für jeden Typ etwas.** „Wer sich für eine Direktversicherung im Rahmen der bAV interessiert, sollte sich im Vorfeld darüber klar werden, wie es um die eigene Risiko-

neigung bestellt ist“, rät Katrin Bornberg von dem auf Versicherungen spezialisierten Anlageservice Franke und Bornberg (FB). Soll das Produktkonzept eher auf Garantie und Sicherheit oder mehr auf Chance und Risiko ausgerichtet sein? „Wer die Rente zwingend für den Lebensstandard im Alter braucht, sollte sich für eine Police mit möglichst starken Garantien entscheiden“, empfiehlt die Expertin. Das wären dann eher klassische Konzepte (s. S. 12). ►

## Der Kreis schließt sich

Bei der Direktversicherung schließt der Arbeitgeber für seinen Mitarbeiter eine Police bei einer Versicherungsgesellschaft ab. Er überweist die Beiträge direkt aus dem Bruttolohn an die Assekuranz. Später im Ruhestand zahlt das Versicherungsunternehmen die vereinbarten Rentenleistungen **unmittelbar an den Mitarbeiter aus**.

## Funktionsweise einer Direktversicherung



Quelle: eigene Recherche

Für alle, die auf höheres Risiko spielen können, lohnt auch ein Blick in die Kategorie Fondsprodukte (s. S. 30). Die dort bei Vertragsschluss prognostizierten Überschüsse und Wertentwicklungen zeigen, dass die Ertragschancen höher sind. Jedoch sind das nur Momentaufnahmen, die einen si-

cheren Ausblick in die Zukunft nicht ermöglichen.

Ist die Wahl auf eine Variante gefallen, geht es mit der Suche nach einem konkreten Tarif weiter. FOCUS-MONEY hat sich gemeinsam mit FB das Angebot in verschiedenen Garantieklassen angesehen. ■

## Steuerlich bevorzugt

Ein 32-Jähriger spart 2904 Euro steuer- und sozialabgabenfrei in einer Direktversicherung an. Jährlich 1459 Euro spendiert ihm davon der Staat via steuerliche Entlastung. Geht er mit 67 Jahren in Rente, hat er insgesamt rund 51 000 Euro an Förderung kassiert.

Einzahlungsphase	ohne Entgeltumwandlung	mit Entgeltumwandlung
Bruttoeinkommen p.a.	42 000	42 000
bAV-Beitrag p.a.		2 904 <sup>1)</sup>
zu versteuerndes Einkommen p.a.	42 000	39 096
Steuern, Sozialabgaben <sup>2)</sup> p.a.	16 078	14 619
Nettoeinkommen p.a.	25 922	24 477
Eigenbeitrag p.a.		1 445
staatlicher Zuschuss p.a.		1 459
Zuschuss insgesamt nach 35 Jahren		51 065

in Euro; <sup>1)</sup>= 242 Euro mtl.; <sup>2)</sup>Single, Grundtarif, nicht in Kirche

Quellen: www.brutto-netto-rechner.info; eigene Berechnung

## Lieber einmal mehr hinschauen

Es ist wie beim Pilzesammeln. Nur kleine Unterschiede können darüber entscheiden, ob die Fundstücke gut oder schlecht sind. Gemeinsam mit den Experten von Franke und Bornberg hat FOCUS-MONEY die aktuell auf dem Markt verfügbaren Direktversicherungen verglichen und bewertet. Die Gesamtnote setzt sich aus der Finanzstärke der Gesellschaft (30 Prozent) und den Rentenleistungen (70 Prozent) zusammen.

**Durchhaltevermögen.** Gerade bei einer langen Ansparzeit spielt die Finanzstärke des Anbieters eine entscheidende Rolle. Sie zeigt, ob der Versicherte nachhaltig in der Lage ist, die versprochenen Leistungen überhaupt zu erwirtschaften. Bonitäts-Ratings gibt es von unterschiedlichen nationalen und internationalen Analysehäusern. Diese haben jedoch jeweils unterschiedliche Notenstufen. ►



**Gut oder giftig:** Kleinigkeiten können entscheiden

Um die Noten vergleichbar zu machen, hat FOCUS-MONEY daher nochmals eine eigene Skala entwickelt und das jeweils beste für eine Gesellschaft vergebene Rating dort einsortiert. Diese Übersetzung steht in den Tabellen in Klammern hinter dem Best-Rating und ist dann ausschlaggebend für die Bewertung.

**Voller Korb.** Die Note für die Rentenleistungen wird auch durch den Rentenstei-

gerungssatz beeinflusst. Er bestimmt, wie sehr die Renten auf Grund der Überschüsse, die der Versicherer auch noch während der Rentenzahlung aus dem verbleibenden Sparkapital erwirtschaftet, steigt. Wie für die kalkulierten Überschüsse gilt aber auch für den Rentensteigerungssatz: Die Höhe dieses Wertes ist eine Prognose zu Vertragsbeginn und daher nicht garantiert. ■

## Der Musterfall

Ein 32-jähriger Single zahlt den steuer- und sozialabgabenfreien **Höchstbetrag von 2904 Euro jährlich (= 242 Euro monatlich)** in eine Direktversicherung ein. Die Rente soll **mit 67 Jahren fließen**. Der Interessent möchte am liebsten eine **dynamisch ansteigende Rente** haben. Das heißt: Die Auszahlungen zu Beginn des Ruhestands sind etwas niedriger, dafür steigen sie aber im Lauf der Jahre kontinuierlich an. So ist ausgeschlossen, dass das Altersgeld später sinkt, weil die Versicherung die erwarteten Zuschüsse nicht erwirtschaften kann.

Zur Absicherung seiner Hinterbliebenen sollte die Versicherung idealerweise das Vertragsguthaben auszahlen oder zumindest die Beträge zurückgewähren, wenn der Sparer vor Rentenbeginn stirbt. Für den Fall, dass er während des Rentenbezugs stirbt, soll eine **zehnjährige Rentengarantiezeit die Angehörigen finanziell absichern**. Während dieser Zeit erhalten sie dann in jedem Fall die Zahlungen weiter.

## FOCUS-MONEY-Benotung

### Finanzstärke

AA=1; AA-=1,25; A+=1,75; A=2; A-=2,25; BBB+=2,75; BBB=3; BBB-=3,25; BB+=3,75; BB=4

### Service- und Direkttarife

#### GK A ohne Performance (klassische Policen)

Garantierente	Überschussrente	Rentensteigerungssatz
bis 365=1	bis 625=1	bis 2,6=1
bis 360=1,5	bis 600=1,5	bis 2,4=1,5
bis 355=2	bis 575=2	bis 2,2=2
bis 350=2,5 usw.	bis 550=2,5 usw.	bis 2,0=2,5 usw.

#### GK A mit Performance, GK B-E (Hybrid-, Fonds- und Indexpolicen)

Garantierente	Rente 3 %	Rente 6 %	Rentensteigerungssatz	Rentengarantiefaktor
bis 330=1	bis 550=1	bis 1000=1	bis 2,6=1	bis 32=1
bis 320=1,5	bis 540=1,5	bis 950=1,5	bis 2,4=1,5	bis 30=1,5
bis 310=2	bis 530=2	bis 900=2	bis 2,2=2	bis 28=2
bis 300=2,5 usw.	bis 520=2,5 usw.	bis 850=2,5 usw.	bis 2,0=2,5 usw.	bis 26=2,5 usw.

### davon abweichende Bewertung für Nettotarife

#### GK A ohne Performance (klassische Policen)

Garantierente	Überschussrente
bis 375=1	bis 675=1
bis 370=1,5	bis 650=1,5
bis 365=2	bis 625=2
bis 360=2,5 usw.	bis 600=2,5 usw.

#### GK A mit Performance, GK B-E (Hybrid-, Fonds- und Indexpolicen)

Garantierente	Rente 3 %	Rente 6 %
bis 350=1	bis 570=1	bis 1100=1
bis 340=1,5	bis 560=1,5	bis 1050=1,5
bis 330=2	bis 540=2	bis 1000=2
bis 320=2,5 usw.	bis 530=2,5 usw.	bis 950=2,5 usw.

Champignons: ein Klassiker in der Küche



## Mit Standardzutaten auf Nummer sicher

Gerade bei der Betriebsrente ist vielen Sparern an Sicherheit gelegen. Die Tarife, die in diesem Booklet in der Garantiekategorie A einsortiert sind, bieten den höchsten Schutz für die eingezahlten Beiträge. Die Tabellen enthalten in erster Linie klassische Direktversicherungen. Die Anbieter investieren die zur Anlage kommenden Sparbeiträge ausschließlich in ihr Sicherungsvermögen. Zudem versprechen die Gesellschaften eine jährliche Verzinsung in Höhe von mindestens 1,25 Prozent auf den Sparanteil, also in Höhe des aktuell geltenden gesetzlichen Garantiezinses. **Darf es etwas mehr sein?** Die garantierte Rente ist bei den klassischen Policen jedoch nur das, was mindestens am Ende rumkommt. Weitere Gutschriften können aus Kapitalerträgen, Kosteneinsparungen und Risikogewinnen resultieren. Genau aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Anbieter sein Geschäft versteht

und die Kundengelder erfolgreich einzusetzen weiß. Ausdruck findet diese Fähigkeit in der deklarierten Überschussrente. Diese ist zwar nicht garantiert, doch Jahr für Jahr werden im Voraus Gutschriften zugesagt, die dem Kunden dann auch nicht mehr genommen werden können. Die Höhe der Überschussrente fließt wie die der garantierten Rente zu 45 Prozent in die Teilnote „Rente“ ein.

**Niedrigzinsphase belastet.** Maximale Sicherheit für die künftige Rente hat aber auch ihren Preis. Vor allem dank der anhaltenden Niedrigzinsphase schwinden die Renditen. Der niedrige Leitzins erschwert es den Versicherern zunehmend, lebenslange Rentenzahlungen mit entsprechenden Garantien auszustatten. Schließlich ist die Assekuranz bei klassischen Lebensversicherungen per Gesetz verpflichtet, die Kundengelder weitgehend in sichere, festverzinsliche Anlagen zu investieren. ■



## Die besten Angebote mit maximaler Sicherheit

Direktversicherungen gibt es als Service-, Direkt- oder Nettotarife. Beinahe alle Tabellen in diesem Booklet sind daher nochmals in diese Unterkategorien unterteilt.

**Servicetarife** eignen sich für Kunden, die noch Beratungsbedarf zum Produkt selbst oder zur eigenen Vorsorgesituation haben. Die Serviceanbieter vertreiben ihre Produkte sowohl über den eigenen Außendienst als auch über Versicherungsmakler und freie Vermittler. Hier gibt es also in jedem Fall konkrete Ansprechpartner, die noch offene Fragen mit den Interessenten klären können.

**Direkttarife** kann der potenzielle Kunde dagegen direkt im Internet abschließen. Die Versicherer können diese Tarife in der Regel günstiger anbieten, weil ein Teil der Kosten für den Vertrieb wegfällt.

**Nettotarife** zeichnen sich dadurch aus, dass sie keinen Provisionsanteil enthalten. Der Kunde zahlt über eine separate Vereinbarung ein Honorar direkt an den Vermittler. Da die Tabellen aber nur die Versicherungsprämie zeigen, gibt es für die Nettotarife eine eigene Notenskala.

Rang	Gesellschaft	Produkte	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente mit Überschuss <sup>1)</sup>	Rentensteigerungssatz (%)	Note Rente gesamt <sup>2)</sup>	Gesamtnote <sup>3)</sup>	Kapital garantiert	Kapital mit Überschuss <sup>4)</sup>
<b>KLASSIK SERVICETARIFE</b>											
1	HUK-Coburg	RAGTB <sup>7)</sup>	AA+ (AA-)	1,25	368,62	614,85	1,97	1,43	<b>1,37</b>	115922	193 353
2	Debeka	A6 (01/15) <sup>4)7)</sup>	A++ (=AA)	1	360,79	612,96	2,15	1,60	<b>1,42</b>	114 155	193 941
3	Allianz	DV Klassik R2	AA	1	358,42	607,43	2,45	1,73	<b>1,51</b>	112 081	189 950
4	Die Bayerische	Flexibel (DV) 15767	AA+ (AA-)	1,25	357,61	608,66	2,40	1,73	<b>1,58</b>	112 745	191 894
5	Continentale	Flexible Renten-P.R1	AA+ (AA-)	1,25	354,06	602,91	2,10	2,05	<b>1,81</b>	110 403	187 999
	Volkswohl Bund	SR (DV)	AA+ (AA-)	1,25	356,30	580,00	2,15	2,05	<b>1,81</b>	111 751	182 203
6	Neue Leben	R1(DV)	A+	1,75	351,38	613,39	2,25	2,00	<b>1,93</b>	111 020	193 803
7	R+V	L <sup>7)</sup>	AA	1	352,96	554,54	2,65	2,35	<b>1,95</b>	109 127	167 025

in Euro; je Gesellschaft nur ein Tarif; Beispiel s. S. 10 (Tod vor Rente: Beitragsrückgewähr; Tod Rentenphase: Rentengarantiezeit 10 Jahre; Überschuss vor Rente: verzinsliche Ansammlung; Überschuss Rentenphase: Dynamik); Noten s. S. 11; <sup>7)</sup>Wertentwicklung nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: garantierte Rente, Rente mit Überschuss je 45 %, Rentensteigerungssatz 10 %; <sup>3)</sup>Gewichtung:

Finanzstärke 30 %, Rente 70 %; <sup>4)</sup>Tod vor Rente: Vertrags Guthaben; <sup>5)</sup>Tod vor Rente: Vertrags Guthaben, mind. BRG; <sup>6)</sup>Tod Rentenphase: Differenzleistung; <sup>7)</sup>Überschuss vor Rente: Bonus; <sup>8)</sup>Überschuss Rentenphase: Bonus; <sup>9)</sup>Direkttarif, aber Vertrieb auch über Vermittler (ohne Mehrkosten)

Quelle: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen





Rang	Gesellschaft	Produkte	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente mit Überschuss <sup>1)</sup>	Rentensteigerungssatz (%)	Note Rente gesamt <sup>2)</sup>	Gesamtnote <sup>3)</sup>	Kapital garantiert	Kapital mit Überschuss <sup>1)</sup>
8	Condor	C28 Compact	AA	1	358,60	527,02	2,40	2,40	<b>1,98</b>	110872	159124
9	DEVK	NR2 <sup>7)8)</sup>	A+	1,75	363,43	559,40	1,85	2,10	<b>2,00</b>	114021	175504
10	Stuttgarter	DirektR classic 37 <sup>7)</sup>	A+	1,75	352,73	594,38	2,85	2,13	<b>2,01</b>	109627	184730
11	Württembergische	AR (DV)	AA (=A+)	1,75	363,74	549,21	2,55	2,18	<b>2,05</b>	112605	170022
12	Basler	BetriebsR. DRA	AA (=A+)	1,75	351,44	575,44	2,15	2,28	<b>2,12</b>	110686	181446
13	Alte Leipziger	RV15 <sup>5)</sup>	AA+ (AA-)	1,25	346,49	576,98	2,10	2,50	<b>2,13</b>	108985	181484
	Axa	ALVG1	AA-	1,25	347,98	585,04	2,10	2,50	<b>2,13</b>	110287	182677
14	Gothaer	DV RR412	AA (=A+)	1,75	347,98	604,78	1,84	2,33	<b>2,15</b>	109881	187511
15	Nürnberger Beamten	NBR2801 (DV) <sup>5)</sup>	AA+ (AA-)	1,25	349,50	554,67	2,10	2,73	<b>2,28</b>	110567	175458
16	Nürnberger	NR2801V <sup>5)</sup>	AA (=A+)	1,75	344,92	586,67	2,35	2,68	<b>2,40</b>	108674	184857
17	VGH	FirmenR Klassik ARDQ <sup>5)7)</sup>	A+ (=A)	2	337,52	586,80	1,95	3,00	<b>2,70</b>	108568	188754
18	LV 1871	RT1 (DV)	A+	1,75	337,92	569,61	2,30	3,13	<b>2,71</b>	106958	176145
19	Interrisk	ALR1 <sup>8)</sup>	A+	1,75	341,30	539,00	2,15	3,18	<b>2,75</b>	108517	171363
	Universa	B-plus Vorsorge 7351 <sup>7)8)</sup>	AA (=A+)	1,75	341,58	530,58	2,00	3,18	<b>2,75</b>	109015	165976

in Euro; je Gesellschaft nur ein Tarif; Beispiel s. S. 10 (Tod vor Rente: Beitragsrückgewähr; Tod Rentenphase: Rentengarantiezeit 10 Jahre; Überschuss vor Rente: verzinsliche Ansammlung; Überschuss Rentenphase: Dynamik); Noten s. S. 11; <sup>1)</sup>Wertentwicklung nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: garantierte Rente, Rente mit Überschuss je 45 %, Rentensteigerungssatz 10 %; <sup>3)</sup>Gewichtung:

Finanzstärke 30 %, Rente 70 %; <sup>4)</sup>Tod vor Rente: Vertragsguthaben; <sup>5)</sup>Tod vor Rente: Vertragsguthaben, mind. BRG; <sup>6)</sup>Tod Rentenphase: Differenzleistung; <sup>7)</sup>Überschuss vor Rente: Bonus; <sup>8)</sup>Überschuss Rentenphase: Bonus; <sup>9)</sup>Direkttarif, aber Vertrieb auch über Vermittler (ohne Mehrkosten)

Quelle: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Rang	Gesellschaft	Produkte	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente mit Überschuss <sup>1)</sup>	Rentensteigerungssatz (%)	Note Rente gesamt <sup>2)</sup>	Gesamtnote <sup>3)</sup>	Kapital garantiert	Kapital mit Überschuss <sup>1)</sup>
20	Hanse Merkur	bAV Gare	A+ (=A-)	2,25	349,91	538,12	1,90	3,00	<b>2,78</b>	109 231	167 984
21	Concordia Oeco	RA (DV) <sup>7)</sup>	A+ (=A-)	2,25	347,70	527,00	1,75	3,05	<b>2,81</b>	109 520	162 984
22	WWK	classic KVA05 (DV)	AAA (=AA9)	1	330,12	498,79	2,18	4,08	<b>3,15</b>	104 502	157 895
23	Generali	Professionell klassisch	A (=A+)	1,75	331,90	504,92	1,90	3,90	<b>3,26</b>	104 773	159 393
24	Inter	DV D03N <sup>7)</sup>	A (=BBB+)	2,75	336,56	523,00	1,75	3,73	<b>3,43</b>	107 982	167 841
25	Barmenia	DirektRente Classic <sup>4)6)7)</sup>	AA (=A+)	1,75	326,09	499,45	2,05	4,30	<b>3,54</b>	112 313	172 021
26	Süddeutsche	DT 10 (DV)	A+ (=A-)	2,25	339,79	464,50	1,57	4,23	<b>3,63</b>	109 553	149 763
<b>KLASSISCHE DIREKTARIFE</b>											
1	Europa	Flexible R. E-R1 (DV)	AAA (=AA)	1	383,81	704,71	2,25	1,10	<b>1,07</b>	119 249	218 950
2	Cosmos Direkt	DV RDH <sup>4)7)</sup>	A++ (=AA)	1	366,96	623,07	2,15	1,38	<b>1,26</b>	116 764	198 254
3	Hannoversche	Bausteinr. R4 (DV)	A++ (=AA)	1	368,02	595,58	1,75	1,70	<b>1,49</b>	117 701	187 320
4	WGV	LE (DV) <sup>7)8)9)</sup>	AA (=A+)	1,75	363,32	583,24	2,00	1,83	<b>1,80</b>	114 735	184 183
<b>KLASSISCHE NETTOTARIFE</b>											
1	Interrisk	SLR1 <sup>8)</sup>	A+	1,75	379,80	607,90	2,15	1,83	<b>1,80</b>	120 758	193 298

in Euro; je Gesellschaft nur ein Tarif; Beispiel s. S. 10 (Tod vor Rente: Beitragsrückgewähr; Tod Rentenphase: Rentengarantiezeit 10 Jahre; Überschuss vor Rente: verzinsliche Ansammlung; Überschuss Rentenphase: Dynamik); Noten s. S. 11; <sup>1)</sup>Wertentwicklung nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: garantierte Rente, Rente mit Überschuss je 45 %, Rentensteigerungssatz 10 %; <sup>3)</sup>Gewichtung:

Finanzstärke 30 %, Rente 70 %; <sup>4)</sup>Tod vor Rente: Vertragsguthaben; <sup>5)</sup>Tod vor Rente: Vertragsguthaben, mind. BRG; <sup>6)</sup>Tod Rentenphase: Differenzleistung; <sup>7)</sup>Überschuss vor Rente: Bonus; <sup>8)</sup>Überschuss Rentenphase: Bonus; <sup>9)</sup>Direkttarif, aber Vertrieb auch über Vermittler (ohne Mehrkosten)



## Maximale Sicherheit und Orientierung am Kapitalmarkt

Neben den klassischen Direktversicherungen bieten die Gesellschaften inzwischen auch Indexversicherungen, die den Sparern maximale Sicherheit gewährleisten. Im Unterschied zu den klassischen Modellen können die Kunden hier von Überschussbeteiligungen profitieren, die sich am Kapitalmarkt orientieren.

**Deckel drauf.** Die Versicherten können jährlich wählen, ob sie einer sicheren Verzinsung den Vorzug geben oder an der Wertentwicklung eines Aktienindex – in der Regel des Euro-Stoxx-50 – teilhaben möchten. Von einem festgelegten Indexstichtag an ermittelt die Gesellschaft die monatliche Entwicklung des Index. Vorteil für den Sparer: Entscheidet er sich für die Indexpartizipation wird ihm selbst dann nichts abgezogen, wenn sich der Kurs negativ entwickelt. Grund dafür ist der „Lock-in-Effekt“, der das gesamte bisher angesparte

Kapital jährlich absichert. Das bedeutet: Das Vermögen des Versicherten bleibt auch bei Indexverlusten mindestens auf dem Vorjahresstand erhalten – samt den neu eingezahlten Beiträgen.

**Verschiedene Rechenwege.** Die Tabelle zeigt nicht nur die garantierte Rente, sondern auch die Performance bei einer angenommenen Wertentwicklung von drei und sechs Prozent. Wichtig: Wie bei allen anderen kapitalmarktorientierten Direktversicherungen auch (siehe Tabellen ab Seite 24) gehen die Gesellschaften unterschiedlich an die Hochrechnungen heran. Manche rechnen die Kosten direkt mit rein, andere nicht. Das kann vor allem bei den 6-Prozent-Prognosen zu leichten Differenzen führen.

Rang	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente bei 3% <sup>1)</sup>	Rente bei 6% <sup>1)</sup>	Rentensteigerungssatz (%)	garantierter Rentenfaktor	Note Rente gesamt <sup>2)</sup>	Gesamt-note <sup>3)</sup>	Kapital garantiert	Kapital bei 3% <sup>1)</sup>	Kapital bei 6% <sup>1)</sup>
1	Nürnberger	DAX-R NIR2801V <sup>6)</sup>	AA (=A+)	1,75	322,58	571,17	1039,92	2,35	— <sup>5)</sup>	1,70	<b>1,72</b>	101 640	179 957	327 656
2	LV 1871	Index Plus RT1i (DV)	A+	1,75	337,92	565,10	915,72	2,30	— <sup>5)</sup>	1,90	<b>1,86</b>	106 958	174 751	283 179
3	LV 1871 Private Ass.	Garantie Plus RTp (DV)	A+	1,75	371,63	560,63	919,10	2,10	— <sup>5)</sup>	1,95	<b>1,89</b>	113 112	167 033	273 838
4	Allianz	DV Index Select RIU2G <sup>6)</sup>	AA	1	325,04	509,83	927,60	2,45	— <sup>5)</sup>	2,70	<b>2,19</b>	101 640	159 420	290 072
5	HDI	TwoTrust Selekt DV RX15 <sup>7)</sup>	A+	1,75	324,86	499,05	905,50	2,40 <sup>4)</sup>	25,57	2,55	<b>2,31</b>	101 640	156 140	283 307
6	Volkswahl Bund	IR (DV)	AA+ (=AA-)	1,25	324,03	475,00	861,00	2,15	— <sup>5)</sup>	3,40	<b>2,76</b>	101 640	149 036	270 130

in Euro; je Gesellschaft nur ein Tarif; Beispiel s. S. 10 (Tod vor Rente: Beitragsrückgewähr; Tod Rentenphase: Rentengarantiezeit 10 Jahre; Überschuss vor Rente: Indexpartizipation; Überschuss Rentenphase: Dynamik); Noten s. S. 11; <sup>1)</sup>Wertentwicklung nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: Garantierte Rente 20%, Rente 3% und Rente 6% jeweils 30%, Rentengarantiefaktor 10%, Rentensteige-

runungssatz 10%; <sup>3)</sup>Gewichtung: Finanzstärke 30%, Rente 70%; <sup>4)</sup>2,20% im 1. Jahr, ab dem 2. Jahr 2,40%; <sup>5)</sup>es wird kein garantierter Rentenfaktor ausgewiesen; <sup>6)</sup>Tod vor Rente: Vertragsguthaben, mind. BRG; <sup>7)</sup>Tod vor Rente: Vertragsguthaben

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Steinpilze: heimische  
Gewächse mit feinem  
Aroma

### Ein etwas interessanterer Geschmack

Wie überall gibt es auch unter den Vorsorgesparern Mischtypen. Sicherheit um jeden Preis wollen sie nicht unbedingt. Aber sich so ganz ohne doppelten Boden aufs Börsenparkett wagen muss ja auch nicht gleich sein. Genau für solche Mentalitäten hat die Assekuranz vor einigen Jahren Hybridpolicen entwickelt, die beide Ansätze miteinander verbinden. Die Anbieter splitten dazu die Kundengelder einfach auf. Ein Teil fließt in fest verzinste Kapitalanlagen oder den Deckungsstock, der andere steht für ertragreichere Investments zur Verfügung. Der Versicherer entscheidet je nach Marktlage und Restlaufzeit des Vertrags, welcher Prozentsatz des Beitrags in die sicheren Anlagen geht. Für den Restbeitrag kann der Kunde die chancenreicheren Geldanlagen oft auch selbst wählen. Die Aufteilung überprüfen die Experten jedoch regelmäßig und ändern sie bei Bedarf.

Hybridpolicen gibt es auch mit Wertsicherungsfonds (s. ab S. 26). Dieser gesondert aufgelegte Fonds bildet das Kerninvestment und bietet meist eine 80-prozentige Kursabsicherung. Für Krisenzeiten stehen aber immer noch der Deckungsstock und für Boomzeiten die gewählten Fonds bereit.

**Geschmacksgarantie.** Um zu vergleichen, ob die Anbieter wirklich halten, was sie heute versprechen, war für die Gesamtnote auch ausschlaggebend, ob es einen garantierten Rentenfaktor gibt und wie hoch dieser ist. Der Rentenfaktor zeigt, wie viel der Versicherungsnehmer pro 10 000 Euro vorhandenes Fondsguthaben im Vertrag zu Rentenbeginn auf jeden Fall erhält. Beispiel: Ein Sparer hat insgesamt 200 000 Euro angesammelt, der Rentenfaktor liegt bei 30. Sicher sind ihm dann 600 Euro im Monat (= 200 000 : 10 000 x 30). ■

Rang	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	29.09.15	Rente garantiert	Rente bei 3% <sup>(1)</sup>	Rente bei 6% <sup>(1)</sup>	Rentensteigerungs-satz	garantierter Rentenfaktor	Note Rente gesamt <sup>(2)</sup>	Gesamt-note <sup>(3)</sup>	Kapital garantiert	Kapital bei 3% <sup>(1)</sup>	Kapital bei 6% <sup>(1)</sup>
<b>HYBRID SERVICETARIFE</b>														
1	WWK	Prem.FondsR.protect FVG05 (DV)	AAA (=AA)	1	321,08	516,99	934,22	2,18	31,59	2,20	<b>1,84</b>	101 640	163 655	295 754
2	Vorsorge Leben	Vorsorge DV Fonds VHD51 <sup>(9)</sup>	AA	1	242,21	564,85	1007,06	1,00	23,83	2,40	<b>1,98</b>	101 640	154 964	276 286
3	Continentale	LifeLine Garant FRG (DV)	AA+ (=AA-)	1,25	325,96	552,00	685,00	2,10	32,07	2,30	<b>1,99</b>	101 640	172 410	213 820
4	Allianz	DV Invest alpha-Balance RF1GD	AA	1	325,04	506,84	933,83	2,45	— <sup>(4)</sup>	2,70	<b>2,19</b>	101 640	158 487	292 020
5	Neue Leben	direktinvest broker FRV5 (DV)	A+	1,75	321,69	521,26	651,39	2,25	31,65	2,75	<b>2,45</b>	101 640	164 696	205 811
6	Interrisk	AFRV m. Bruttobeitragsgarantie <sup>(9)</sup>	A+	1,75	271,70	574,20	720,60	2,15	26,73	2,80	<b>2,49</b>	101 640	182 578	229 121
7	Volkswohl Bund	FRV m. garantierter BRG FR (DV) <sup>(7)</sup>	AA+ (=AA-)	1,25	282,25	533,00	650,00	2,15	27,77	3,15	<b>2,58</b>	101 640	167 277	203 893
8	Generali	Professionell_fondsgebunden	A (=A+)	1,75	325,07	477,74	850,24	1,90	31,98	3,00	<b>2,63</b>	101 640	149 374	265 846
	Swiss Life	Maximo DV Dynamic <sup>(7)</sup>	A	2	318,44	506,47	924,63	2,00	— <sup>(4)</sup>	2,90	<b>2,63</b>	101 640	161 100	293 339
9	LV 1871	Perf.-R.m.maxi.Erl.f.garantie (DV) <sup>(7)</sup>	A+	1,75	336,17	518,00	607,00	2,30	27,01	3,05	<b>2,66</b>	106 957	161 077	188 868
10	Universa	B-plus VORSRGE topinvest 7356 <sup>(9)</sup>	AA (=A+)	1,75	292,08	473,50	839,50	2,00	28,73	3,45	<b>2,94</b>	101 640	148 862	263 936
11	Barmenia	DirektR. Invest <sup>(8)</sup>	AA (=A+)	1,75	260,90	484,67	881,86	2,05	25,67	3,55	<b>3,01</b>	101 640	166 932	303 735
12	Zurich Dt. Herold	bAV Direktgarant, Premiumschutz	A1 (A+)	1,75	302,28	496,72	595,40	1,82	29,74	3,85	<b>3,22</b>	101 640	156 165	187 187
13	Arag	FoRte 3D direkt FRAB15 <sup>(7)</sup>	AA (=A+)	1,75	289,17	484,88	560,47	1,55	28,45	4,30	<b>3,54</b>	101 640	151 060	174 563
14	HanseMerkur	bAV Care Invest <sup>(7)</sup>	A+ (=A-)	2,25	325,59	457,71	647,58	1,90	27,23	4,15	<b>3,58</b>	101 640	142 882	202 152
<b>HYBRID DIREKTARIFE</b>														
1	CosmosDirekt	fondsgeb. Direktvers.Tarif FDH <sup>(5)</sup>	A++ (=AA)	1	319,43	543,20	674,65	2,15	31,43	2,60	<b>2,12</b>	101 640	172 841	214 667

Fußnoten siehe Seite 28/29

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

Rang	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	29.09.15	Rente garantiert	Rente bei 3% <sup>1)</sup>	Rente bei 6% <sup>1)</sup>	Rentensteigerungs-satz	garantierter Rentenfaktor	Note Rente gesamt <sup>2)</sup>	Gesamt-note <sup>3)</sup>	Kapital garantiert	Kapital bei 3% <sup>1)</sup>	Kapital bei 6% <sup>1)</sup>
<b>2</b>	Hannoversche	Fondsrente Tarif FR 3 (DV) <sup>7)</sup>	A++ (=AA)	1	317,81	545,97	721,75	1,75	23,45	2,75	<b>2,23</b>	101 640	171 717	227 004
<b>HYBRID NETTOTARIFE</b>														
<b>1</b>	Interrisk	HFRV <sup>9)</sup>	A+	1,75	271,70	632,50	845,50	2,15	26,73	3,00	<b>2,63</b>	101 640	201 117	268 853
<b>HYBRID INDEXTARIFE</b>														
<b>1</b>	Axa	Relax Rente Chance ALVI1 <sup>7)</sup>	AA-	1,25	320,70	530,16	1001,25	2,10	31,55	1,60	<b>1,50</b>	101 640	165 545	312 642
<b>HYBRID TARIFE MIT ABWEICHENDER WERTENTWICKLUNG</b>														
<b>1</b>	Ergo	Betriebs-Rente Garantie <sup>6)7)10)</sup>	AA	1	271,93	422,52	830,21	2,90	26,75	3,85	<b>3,00</b>	101 640	157 929	310 314
<b>HYBRID MIT SICHERUNGSFONDS SERVICETARIFE</b>														
<b>1</b>	Alte Leipziger	ALfonds bAV FR20	AA+ (=AA-)	1,25	326,37	552,10	1000,29	2,10	26,74	1,40	<b>1,36</b>	102 656	173 657	314 631
<b>2</b>	Die Bayerische	Gar.rente Zukunft (bAV) FRGGZ/1501 <sup>7)</sup>	AA+ (=AA-)	1,25	322,40	547,13	1013,30	2,40	26,17	1,45	<b>1,39</b>	101 640	172 486	319 450
<b>3</b>	Stuttgarter	Dir.Rente performance-safe 88ML	A+	1,75	327,03	540,00	1002,00	2,85	26,31	1,40	<b>1,51</b>	101 640	167 939	311 328
<b>4</b>	Provinzial NordW.	Firmen GarantRente Vario	AA-	1,25	314,88	552,86	953,11	2,05	25,78	1,70	<b>1,57</b>	101 640	178 458	307 652
<b>5</b>	HDI	TwoTrust Vario DV FRWX15 (Bolz)	A+	1,75	324,86	533,37	1009,38	2,60 <sup>11)</sup>	25,57	1,60	<b>1,65</b>	101 640	166 877	315 806
	Württemberg,	Genius DV FRH	AA (=A+)	1,75	328,30	531,40	956,83	2,55	32,20	1,60	<b>1,65</b>	101 640	164 520	296 233
<b>6</b>	Condor	C72 Compact <sup>7)</sup>	AA	1	319,26	518,78	958,34	2,65	31,10	2,00	<b>1,70</b>	102 656	162 504	300 193
<b>7</b>	Gothaer	Gothaer DV ReFlex (FR15-9) <sup>7)</sup>	AA (=A+)	1,75	323,51	537,20	979,40	1,84	28,12	1,85	<b>1,82</b>	101 640	165 717	302 142
<b>8</b>	Volkswahl Bund	FRV FWR (DV) <sup>7)</sup>	AA+ (=AA-)	1,25	282,25	531,00	879,00	2,15	27,77	2,55	<b>2,16</b>	101 640	166 597	275 712
<b>9</b>	Arag	FoRte 3D direkt m.Absich. FRAB15 <sup>7)</sup>	AA (=A+)	1,75	289,17	537,67	966,38	1,55	28,45	2,35	<b>2,17</b>	101 640	167 464	300 996

Fußnoten, siehe Seiten 28/29

Quelle: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen



Rang	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	29.09.15	Rente garantiert	Rente bei 3% <sup>1)</sup>	Rente bei 6% <sup>1)</sup>	Rentensteigerungssatz	garantierter Rentenfaktor	Note Rente gesamt <sup>2)</sup>	Gesamt-note <sup>3)</sup>	Kapital garantiert	Kapital bei 3% <sup>1)</sup>	Kapital bei 6% <sup>1)</sup>
10	LV 1871	Perf.-Rente m. indi. Erl.fallgar. (DV) <sup>7)</sup>	A+	1,75	319,45	513,00	924,00	2,30	27,01	2,35	<b>2,17</b>	101 640	159 525	287 202
	Nürnberger	OptimumGarant NFR2870VS <sup>7)</sup>	AA (=A+)	1,75	357,25	526,92	920,58	2,35	— <sup>4)</sup>	2,35	<b>2,17</b>	112 560	166 013	290 057
	Zurich Dt. Herold	bAV Dir.garant Prem., Prem.-schutz	A1 (=A+)	1,75	302,28	508,37	936,00	1,82	29,74	2,65	<b>2,38</b>	101 640	159 825	294 266
<b>HYBRID MIT SICHERUNGSSFONDS TEILDYNAMISCHE TARIFE</b>														
1	Prisma Life	Fondsgebundene DV <sup>12)</sup>	AA+ (=AA-)	1,25	287,95	685,97	1240,86	1,50	28,33	1,90	<b>1,71</b>	101 640	175 574	317 600

in Euro; je Gesellschaft nur ein Tarif; Beispiel s. S. 10 (Tod vor Rente: Vertragsguthaben; Tod Rentenphase: Rentengarantiezeit 10 Jahre; Überschuss vor Rente: Fondsansammlung; Überschuss Rentenphase: Dynamik); Noten s. S. 11; <sup>1)</sup>Wertentwicklung nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: Garantierte Rente 20%, Rente 3% und Rente 6% jeweils 30%, Rentengarantiefaktor 10%, Rentensteigerungssatz 10%; <sup>3)</sup>Gewichtung: Finanzstärke 30%, Rente 70%; <sup>4)</sup>es wird kein garantierter Rentenfaktor ausgewiesen; <sup>5)</sup>Rentenfaktor für Garantieguthaben = 31,43 Euro (für das Fondsguthaben kann dieser RF mit Zustimmung eines unabhängigen Treuhänders angepasst werden.); <sup>6)</sup>Rentenfaktor wird zum Rentenbeginn mit dem dann gültigen gesetzlichen Höchstrechnungszins neu ermittelt.; <sup>7)</sup>Tod vor Rente: Vertragsguthaben, mind. BRG; <sup>8)</sup>Tod Rentenphase: Differenzleistung;

<sup>9)</sup>Überschuss Rentenphase: Bonus; <sup>10)</sup>Angabe der Ablauf- und Rentenleistungen für eine fest gewählte Wertentwicklung nicht möglich; ausgewiesene Leistungen fußen auf „stochastischen“ Hochrechnungen und bieten eine realitätsnahe Einschätzung zur möglichen künftigen Wertentwicklung; dargestellt werden hierfür eine unterdurchschnittliche (garantierte Rente), eine mittlere (Rente 3%) und eine überdurchschnittliche Entwicklung (Rente 6%); <sup>11)</sup>2,37% im 1. Jahr, ab dem 2. Jahr 2,60%; <sup>12)</sup>Tod vor Rente: 110% des Deckungskapitals (DK), linear fallend bis Vertragsende auf 100% des DK, mindestens Beitragsrückgewähr

## Ein Sonderfall in der „Mischkategorie“

Die Canada Life ist in diesem Jahr mit einer sogenannten UWP-Police angetreten. Wie die Hybridpolice halten sich hier Sicherheit und Renditeaussichten die Waage. Hinter diesem Ser-

vicetarif verbirgt sich eine Lebensversicherung nach britischem Konzept. Besonderheit: Jährlich wird eine Garantieverzinsung für das laufende Jahr festgelegt.

GSL	Produkte	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente garantiert	Rente bei 3% <sup>1)</sup>	Rente bei 6% <sup>1)</sup>	Rentensteigerungssatz (%)	garantierter Rentenfaktor	Note Rente gesamt <sup>2)</sup>	Gesamt-note <sup>3)</sup>	Kapital garantiert	Kapital bei 3% <sup>1)</sup>	Kapital bei 6% <sup>1)</sup>	
1	Canada Life	Garantierter Rentenplan baV	AA	1,00	321,50	617,62	1103,95	1,00	17,28	1,90	<b>1,63</b>	116 674	152 858	273 220

in Euro; je Gesellschaft nur ein Tarif; Beispiel s. S. 10 (Tod vor Rente: Vertragsguthaben, mind. BRG; Tod Rentenphase: Rentengarantiezeit 10 Jahre; Überschuss vor Rente: Fondsansammlung; Überschuss Rentenphase: Dynamik); Noten s. S. 11

<sup>1)</sup>Wertentwicklung nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: Garantierte Rente 20%, Rente 3% und Rente 6% jeweils 30%, Rentengarantiefaktor 10%, Rentensteigerungssatz 10%; <sup>3)</sup>Gewichtung: Finanzstärke 30%, Rente 70%



### Tarife mit hohen Renditeaussichten

Wer seine Altersvorsorge lieber zu 100 Prozent am Kapitalmarkt ausrichten möchte, sieht sich bei Fondspolice um. Allerdings ist das Angebot an Direktversicherungen als reine Fondspolice eher überschaubar. Nur drei Anbieter traten in diesem Jahr an.

**Das Konzept der Fondspolice:** Die Versicherer investieren die Beiträge der Anleger ausschließlich in Investmentfonds. Sein individuelles Portfolio kann der Kunde dabei nach seinem Risikoprofil und seiner aktuellen Markteinschätzung selbst zusammenstellen. Mehrmals im Jahr darf er die Fonds zudem – meist kostenfrei – wechseln. Wem dies alles zu aufwendig ist, der kann die Auswahl alternativ den Versicherungsmanagern überlassen.

Höhere Renditeaussichten auf der einen Seite bedeuten aber zugleich mehr Risiko auf der anderen Seite. Die Höhe der späteren Auszahlung hängt im Wesentlichen von der Wertentwicklung der gewählten Fonds ab. Die in der Tabelle abgebildeten Ablaufleistungen oder angenommenen Rentenhöhen bei Renditen von drei oder sechs Prozent sind daher ausschließlich Modellrechnungen und haben nichts mit der tatsächlichen Wertentwicklung zu tun. Wie bei den Hybridpolice ist es deshalb auch hier wichtig, ob es einen garantierten Rentenfaktor gibt und wie hoch dieser ist (siehe auch Seite 23). Beides ist mit in die Gesamtbewertung eingeflossen.

Rang	Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke	Rente 3% <sup>1)</sup>	Rente 6% <sup>1)</sup>	Rentensteigerungs-satz (%)	garantierter Renten-faktor	Note Rente gesamt <sup>2)</sup>	Gesamt-note <sup>3)</sup>	Kapital bei 3% <sup>1)</sup>	Kapital bei 6% <sup>1)</sup>
1	Continentale	Invest.P.R-Plus FR3 (DV)	AA+ (=AA-)	1,25	556,00	1015,00	2,10	32,07	1,15	<b>1,18</b>	173 388	316 684
2	Volkswohl Bund	FRV FR (DV)	AA+ (=AA-)	1,25	518,00	958,00	2,15	27,77	2,35	<b>2,02</b>	162 598	300 465
3	LV 1871	Performer (DV)	A+	1,75	525,00	974,00	2,30	27,01	2,15	<b>2,03</b>	163 194	302 721

in Euro; je Gesellschaft nur ein Tarif; Beispiel s. S. 10 (Tod vor Rente: Vertragsguthaben, mind. BRG; Tod Rentenphase: Rentengarantiezeit 10 Jahre; Überschuss vor Rente: Fondsansammlung; Überschuss Rentenphase: Dynamik); Noten s. S. 11

<sup>1)</sup>Wertentwicklung nicht garantiert; <sup>2)</sup>Gewichtung: Rente 3%, Rente 6%, Rentengarantiefaktor je 30%, Rentensteigerungssatz 10%; <sup>3)</sup>Gewichtung: Finanzstärke 30%, Rente 70%

Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen





## WWK IntelliProtect® DIE OPTIMALE WAHL IN DER DIREKTVERSICHERUNG. WWK Premium FondsRente *protect*.

- Erweitertes, offenes Fondsspektrum beim iCPPI der nächsten Generation
- Auf Wunsch: Ablaufmanagement mit Höchststandsabsicherung
- Harte Garantie eines deutschen Versicherungsunternehmens

Profitieren auch Sie vom intelligenten Schutz der starken Gemeinschaft.

WWK VERSICHERUNGEN Kundenberatung: 089/51 14 20 20 oder [info@wwk.de](mailto:info@wwk.de)



# WWK

Eine starke Gemeinschaft